

TITUS KIRCHE BASEL

RELIEFS ZUM NEUEN TESTAMENT

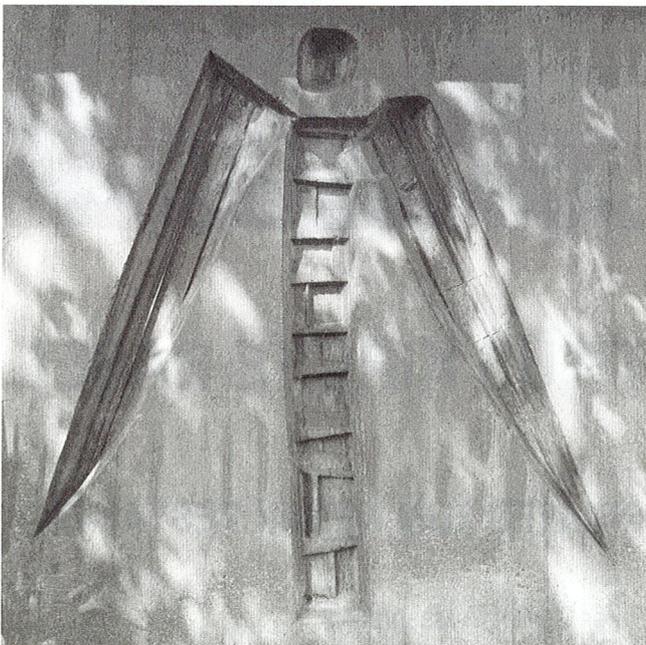
Peter Moilliet, Aussenreliefs

Walter Gürtler, Innenreliefs und Taufstein

Und der Engel sagte zu Maria:
Fürchte dich nicht, Maria, denn du hast Gnade gefunden bei Gott:
Du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen Jesus geben. Dieser wird gross sein und Sohn des Höchsten genannt werden,
und Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben,
und er wird König sein über das Haus Jakob in Ewigkeit, und seine Herrschaft wird kein Ende haben.

Lukas 1,26-33

Verkündigungengel Gabriel



Stern von Bethlehem

Als Jesus in Betlehem in Judäa zur Zeit des Königs Herodes zur Welt gekommen war, da kamen Sterndeuter aus dem Morgenland nach Jerusalem und fragten: Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, ihm zu huldigen. (...)

Auf das Wort des Königs hin machten sie sich auf den Weg, und siehe da: Der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, zog vor ihnen her, bis er über dem Ort stehen blieb, wo das Kind war. Als sie den Stern sahen, überkam sie grosse Freude. Und sie gingen ins Haus hinein und sahen das Kind mit Maria, seiner Mutter; sie fielen vor ihm nieder und huldigten ihm, öffneten ihre Schatztruhen und brachten ihm Geschenke dar: Gold, Weihrauch und Myrrhe.

Matthäus 2,1-2 und 9-11



Flucht nach Ägypten

Als die Könige aber fortgezogen waren, da erscheint dem Josef ein Engel des Herrn im Traum und spricht: Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter, flieh nach Ägypten und bleib dort, bis ich dir Bescheid sage! Denn Herodes wird das Kind suchen, um es umzubringen. Da stand er auf in der Nacht, nahm das Kind und seine Mutter und zog fort nach Ägypten. Dort blieb er bis zum Tod des Herodes; so sollte in Erfüllung gehen, was der Herr durch den Propheten gesagt hat: *Aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen.*

Matthäus 2,13-15

Zu jener Zeit kam Jesus von Galiläa an den Jordan zu Johannes, um sich von ihm taufen zu lassen. Johannes aber wollte ihn davon abhalten und sagte: Ich hätte es nötig, von dir getauft zu werden, und du kommst zu mir? Jesus entgegnete ihm: Lass es jetzt zu! Denn so gehört es sich; so sollen wir alles tun, was die Gerechtigkeit verlangt. Da liess er ihn gewähren. Nachdem Jesus getauft worden war, stieg er sogleich aus dem Wasser. Und siehe da: Der Himmel tat sich auf, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube niedersteigen und auf ihn herabkommen. Und siehe da: Eine Stimme aus dem Himmel sprach: Das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.

Matthäus 3,13-17

Taufe im Jordan





Hirt und Schafe

Ich bin der gute Hirt. Der gute Hirt setzt sein Leben ein für die Schafe. Der Lohnarbeiter, der nicht Hirt ist, dem die Schafe nicht gehören, der sieht den Wolf kommen und lässt die Schafe im Stich und flieht, und der Wolf reißt und versprengt sie. Er ist eben ein Lohnarbeiter, und ihm liegt nichts an den Schafen. Ich bin der gute Hirt und kenne die Meinen, und die Meinen kennen mich, wie der Vater mich kennt und ich den Vater kenne. Und ich setze mein Leben ein für die Schafe.

Johannes 10,11-15

Als es Abend wurde, traten seine Jünger zu ihm und sagten: Abgelegen ist der Ort und die Stunde vorge-rückt. Schick die Leute in die Dörfer, damit sie sich etwas zu essen kaufen können! Jesus aber sagte zu ihnen: Sie brauchen nicht wegzugehen, gebt ihr ihnen zu essen! Sie aber sagten zu ihm: Wir haben hier nichts ausser fünf Broten und zwei Fischen. Er sagte: Bringt sie zu mir! Und er befahl den Leuten, sich im Gras niederzulassen, nahm die fünf Brote und die zwei Fische, blickte zum Himmel auf, sprach den Lobpreis, brach die Brote und gab sie den Jün-gern, und die Jünger gaben sie den Leuten. Und alle assen und wurden satt. Und sie sammelten die übrig gebliebenen Brocken, zwölf Körbe voll. Es waren an die fünftausend Männer, die gegessen hatten, Frau-en und Kinder nicht mitgezählt.

Matthäus 14,15-21

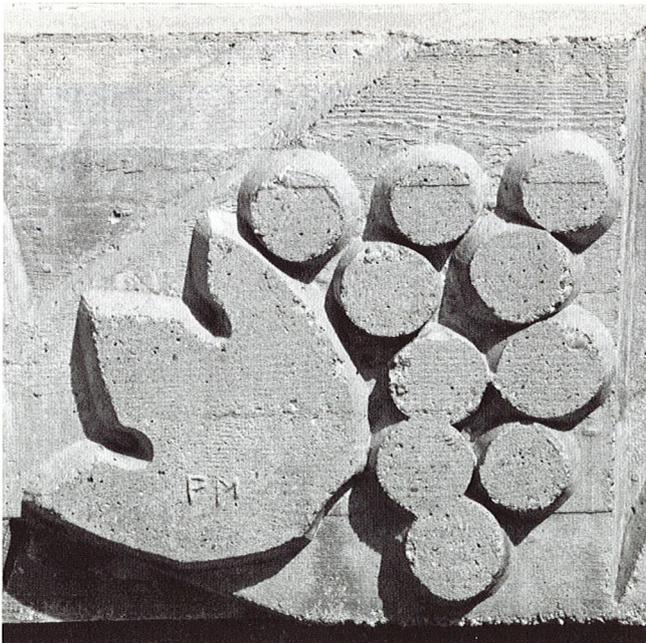
Speisung der Fünftausend (Brot und Fisch)



Ich bin der wahre Weinstock, und mein Vater ist der Weinbauer. Jede Rebe an mir, die nicht Frucht bringt, nimmt er weg, und jede, die Frucht bringt, reinigt er, damit sie noch mehr Frucht bringt. Ihr seid schon rein um des Wortes willen, das ich euch gesagt habe. Bleibt in mir, und ich bleibe in euch. Wie die Rebe aus sich heraus keine Frucht bringen kann, wenn sie nicht am Weinstock bleibt, so könnt auch ihr es nicht, wenn ihr nicht in mir bleibt. Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht, denn ohne mich könnt ihr nichts tun. Wer nicht in mir bleibt, wird weggeworfen wie die Rebe und verdorrt; man sammelt sie und wirft sie ins Feuer, und sie verbrennen. Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, dann bittet um alles, was ihr wollt, und es wird euch zuteil werden.

Johannes 15,1-7

Rebe



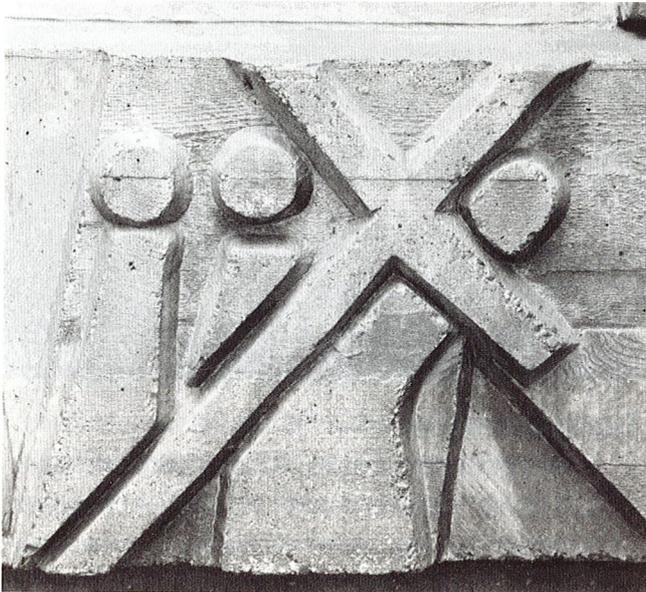
Einzug in Jerusalem

Als am Tag darauf die grosse Volksmenge, die zum Fest gekommen war, hörte, dass Jesus nach Jerusalem komme, nahmen sie die Palmzweige und zogen hinaus, ihn zu empfangen, und riefen: *Hosanna, gepriesen sei, der da kommt im Namen des Herrn, der König Israels.*

Jesus aber fand einen jungen Esel und setzte sich darauf, wie geschrieben steht:

Fürchte dich nicht, Tochter Zion! Siehe, dein König kommt, sitzend auf dem Füllen einer Eselin.

Johannes 12,12-15



Jesus mit dem Kreuz

Da überantwortete er ihnen Jesus, dass er gekreuzigt würde.

Sie nahmen ihn aber und er trug sein Kreuz und ging hinaus zur Stätte, die da heisst Schädelstätte, auf Hebräisch Golgatha. Dort kreuzigten sie ihn und mit ihm zwei andere zu beiden Seiten, Jesus aber in der Mitte.

Pilatus aber schrieb eine Aufschrift und setzte sie auf das Kreuz; und es war geschrieben: Jesus von Nazareth, der König der Juden.

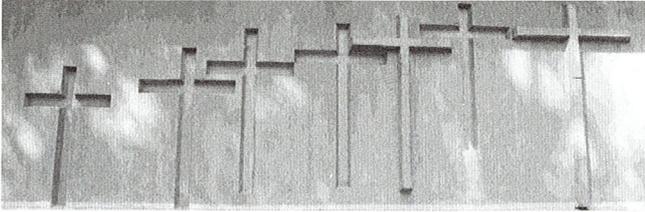
Johannes 19,16-19



Ostern

Nach dem Sabbat aber, beim Anbruch des ersten Wochentages, kamen Maria aus Magdala und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen. Und siehe da: Es gab ein starkes Erdbeben, denn ein Engel des Herrn stieg vom Himmel herab, kam und wälzte den Stein weg und setzte sich darauf. Seine Erscheinung war wie ein Blitz und sein Gewand weiss wie Schnee. Die Wächter zitterten vor Angst und erstarrten. Der Engel aber sagte zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Denn ich weiss, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier, denn er ist auferweckt worden, wie er gesagt hat. Kommt, seht die Stelle, wo er gelegen hat.

Matthäus 28,1-6



Die sieben Kreuze

Das erste Wesen gleicht einem Löwen, das zweite gleicht einem Stier, das dritte hat das Gesicht eines Menschen, das vierte gleicht einem Adler im Flug. Und die vier Wesen haben, jedes einzelne, sechs Flügel, und aussen herum und innen sind sie mit Augen übersät, und sie rufen ohne Unterlass Tag und Nacht:

*Heilig, heilig, heilig ist der Herr, Gott, der Herrscher über das All,
der war und der ist und der kommt.*

Offenbarung 4,7-8

So wurden vollendet Himmel und Erde mit ihrem ganzen Heer. Und so vollendete Gott am siebenten Tage seine Werke, die er machte, und ruhte am siebenten Tage von allen seinen Werken, die er gemacht hatte. Und Gott segnete den siebenten Tag und heiligte ihn, weil er an ihm ruhte von allen seinen Werken, die Gott geschaffen und gemacht hatte. So sind Himmel und Erde geworden, als sie geschaffen wurden.

Genesis 2,1-4

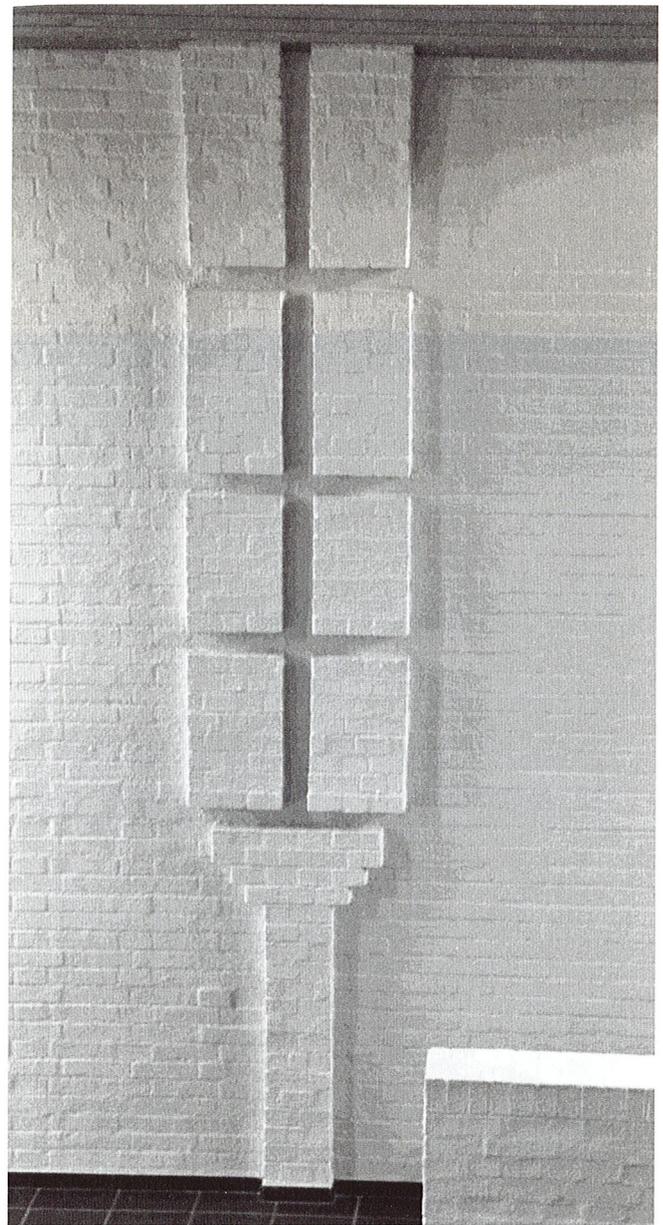
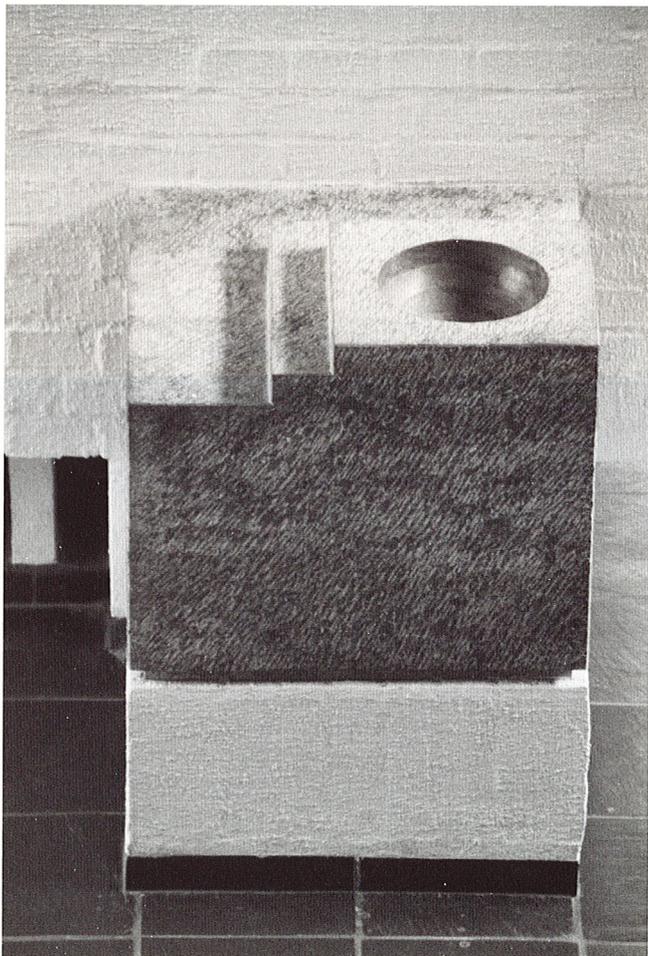
Die vier Evangelisten mit dem Lamm



Und Jesus trat zu ihnen und sprach: Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf Erden. Geht nun hin und macht alle Völker zu Jüngern: Tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und lehrt sie alles halten, was ich euch geboten habe. Und seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

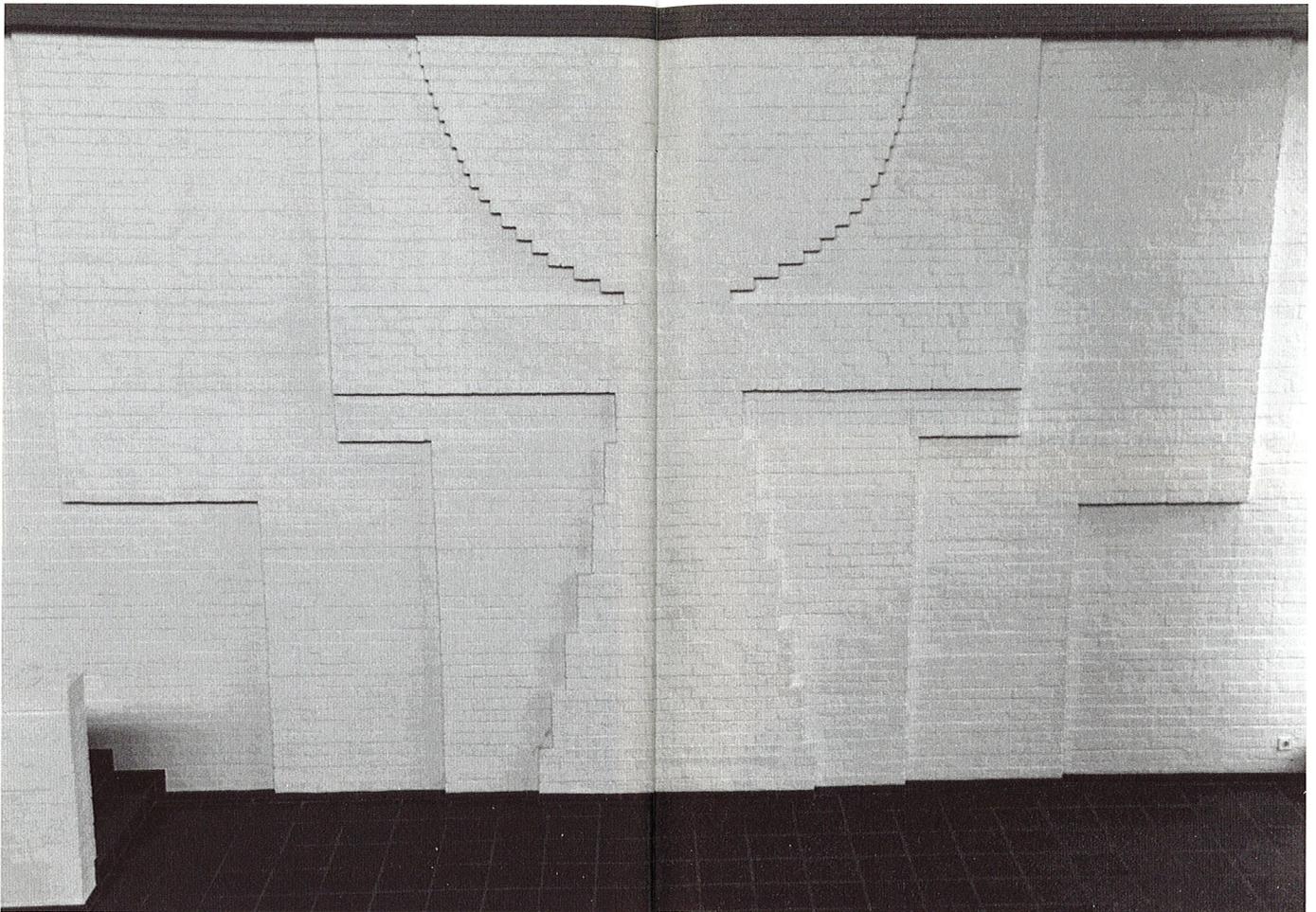
Matthäus 28,18-20

Taufstein aus Collombey Kalk, H 52 / B 63,5 / T 64



Da sagten sie zu ihm: Was für ein Zeichen tust denn du, dass wir sehen und dir glauben können? Unsere Väter haben das Manna gegessen in der Wüste, wie geschrieben steht: *Brot vom Himmel gab er ihnen zu essen*. Da sagte Jesus zu ihnen: Amen, amen, ich sage euch, nicht Mose hat euch das Brot vom Himmel gegeben, sondern mein Vater gibt euch das wahre Brot vom Himmel. Denn Gottes Brot ist dasjenige, das vom Himmel herabkommt und der Welt Leben gibt. Da sagten sie zu ihm: Herr, gib uns dieses Brot allezeit! Jesus sagte zu ihnen: Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, wird nicht mehr Hunger haben, und wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben.

Johannes 6,30-35



Kreuzkelch

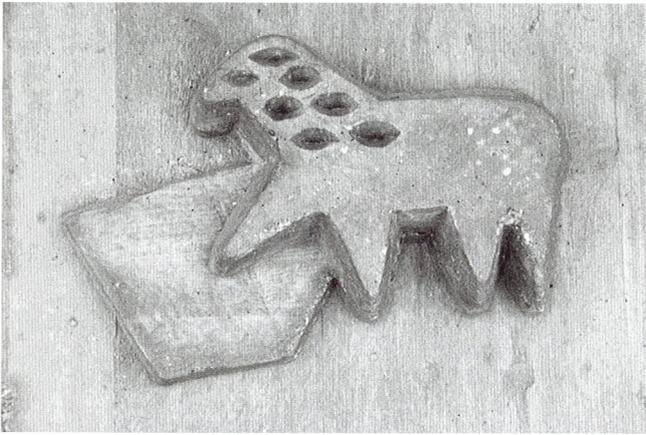
Ich habe nämlich vom Herrn empfangen, was ich auch an euch weitergegeben habe: Der Herr Jesus nahm in der Nacht, da er ausgeliefert wurde, Brot, dankte, brach es und sprach: Dies ist mein Leib für euch. Das tut zu meinem Gedächtnis. Ebenso nahm er nach dem Essen den Kelch und sprach: Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut. Das tut, sooft ihr daraus trinkt, zu meinem Gedächtnis. Denn sooft ihr dieses Brot esst und den Kelch trinkt, verkündigt ihr den Tod des Herrn, bis dass er kommt.

1. Korinther 11,23-26

Während sie aber assen, nahm Jesus Brot, sprach den Lobpreis, brach es und gab es den Jüngern und sprach: Nehmt, esst! Das ist mein Leib. Und er nahm einen Kelch und sprach das Dankgebet, gab ihnen den und sprach: Trinkt alle daraus! Denn das ist mein Blut des Bundes, das für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden.

Ich sage euch aber: Ich werde von dieser Frucht des Weinstocks nicht mehr trinken von nun an bis zu dem Tag, da ich aufs Neue mit euch davon trinken werde im Reich meines Vaters.

Matthäus 26,26-29



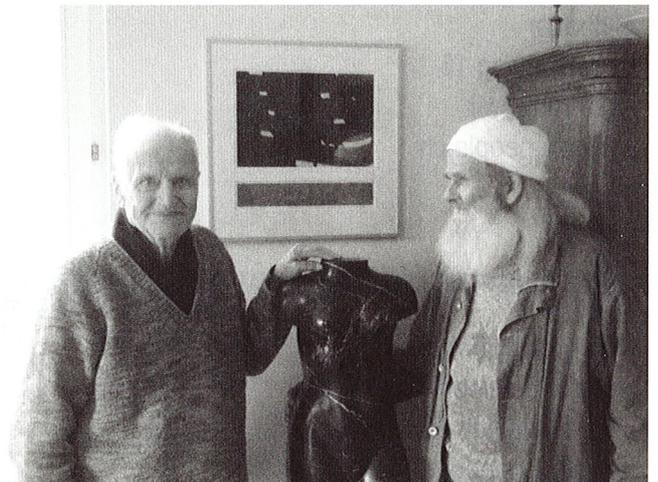
Geschlachtetes Gotteslamm

Und ich sah zwischen dem Thron und den vier Wesen, in der Mitte der Ältesten, ein Lamm stehen, das geschlachtet zu sein schien; es hatte sieben Hörner und sieben Augen - das sind die sieben Geistwesen Gottes, die in die ganze Welt hinausgesandt sind.

Offenbarung 5,6

Peter Moilliet (geb. 5.11.1921)

Als Sohn des Kunstmalers Louis Moilliet und der Baslerin Margaretha Barth-Zaeslin in Bern geboren, wurde Peter Moilliet 1945 freischaffender Künstler in Basel. 1946 heiratete er Maria Marcella Vanz. 1948 kam die Tochter Eva zur Welt. Ihre Schwester Kristin wurde 1951 geboren – sie starb bereits 1992. Seit 1949 lebt und arbeitet Peter Moilliet in Allschwil. 2005 zog seine Tochter Eva mit ihrem Ehemann Bruno Holinger ins Elternhaus zurück, wo Peter Moilliet in hohem Alter täglich in seinem Atelier wirkt.



Peter Moilliet und Walter Gürtler, Oktober 2011

Walter Gürtler (25.7.1931-30.8.2012)

Der Allschwiler Bildhauer Walter Gürtler lebte und arbeitete seit 1961 in der ehemaligen Synagoge in Hegenheim (Frankreich). In 36 Ausstellungen zeigte er in der Schweiz sowie in Frankreich und Österreich seine Skulpturen aus Stein, Holz, gebranntem Ton, zudem Skizzen und Zeichnungen. Seine Werke sind in ganz Europa, Indien und den USA verbreitet. 1970 schuf er das Monumentalwerk «Yogananda», zu sehen an der Rue de Bâle 70 in Hegenheim.

Titus Kirche Basel



Die Titus Kirche wurde in den Jahren 1962-1964 nach den Plänen des Architekten Benedikt Huber gebaut. Das Gotteshaus trägt den Namen des biblischen Titus, eines Schülers des Apostels Paulus.

www.tituskirche.ch

Im Tiefen Boden 75, 4059 Basel

Peter Moilliet

Bildhauer

Reservoirweg 15

4123 Allschwil

www.art-people.ch



VEREIN FREUNDESKREIS WALTER GÜRTLER

www.waltergürtler.ch

Jeanne Schneeberger-Affolter

3432 Lützelfüh-Goldbach

jeanne.schneeberger@bluewin.ch

Texte: Übersetzung Zürcher-Bibel
Textauswahl: Pfarrerin Monika Widmer
Fotos Reliefs: Jeanne Schneeberger-Affolter
Foto Künstler: Eva Moilliet Holinger
Layout: Jeanne Schneeberger-Affolter
Druck: Haller+Jenzer AG, Burgdorf

Diese Broschüre ist entstanden mit freundlicher Unterstützung von



EVANGELISCH
REFORMIERTE
KIRCHE
BASEL-STADT